

Mai - Juli 2019



St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



gedenken

Zeit nehmen

erinnern

wach halten

bewahren

nach vorne schauen

Liebe Leserin und lieber Leser,

In diesem Jahr jährt sich in unserem Land zum 30. Mal die Friedliche Revolution. In vielen Städten der ehemaligen DDR so wie auch in Rostock gingen Montag für Montag die Menschen auf die Straße. Sie demonstrierten für eine offene und demokratische Gesellschaft, für Meinungs- und Religionsfreiheit, für Bürgerrechte und Reisefreiheit, für eine Medienlandschaft, die nicht zensiert wird, für freie Gewerkschaften, die nicht gleichgeschaltet sind, und Parteien, die ihren Namen verdienen.

„30 Jahre Friedliche Revolution“

Die vielen Montagsdemonstrationen wurden zu einer Massenbewegung und ganz besonders die am 9. Oktober 1989 in Leipzig mit weit über 70.000 Menschen, hatte maßgeblich daran Anteil, dass schließlich am 9. November 1989 in Berlin die innerdeutsche Mauer fiel. Damals haben Menschen auf eindrucksvolle Weise ihren Freiheitswillen gezeigt und damit letztlich die SED-Diktatur gestürzt.

Stärker als die Angst vor Repressionen, vor staatlicher Gewalt und dem drohenden Schießbefehl war der Wunsch nach Freiheit.

Begonnen hat dies – wie so vieles – im Kleinen. Schon Jahre zuvor hatten sich in eben diesen Städten Friedens-, Menschenrechts- und Umweltgruppen gebildet. Oft trafen sie sich in kirchlichen Räumen, kirchlichen Bildungsstätten oder Pfarrhäusern zu Seminaren und



bereiteten Aktionen vor. Sie waren untereinander gut vernetzt und sie waren Bausteine der Friedlichen Revolution 1989.

Eine dieser Friedensgruppen gründete sich um die Pastoren Dieter Nath (Kessin) und Heiko Lietz (Güstrow) Ende der 70er Jahre in Güstrow. Später, in den frühen 80er Jahren, trafen sie sich zu Seminaren auf dem Pfarrhof Kessin.

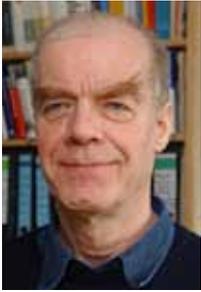
Aus Anlass des Jubiläums zur Friedlichen Revolution und in Gedenken an die Kessiner Friedensseminare weiht die Kirchengemeinde St. Godehard Kessin am 16. Juni einen Gedenkstein mit einem kleinen Fest vor der Kessiner Kirche ein.

Um 10.00 Uhr wird es einen Festgottesdienst geben mit anschließender Einweihung des Gedenksteins und einem Fest im Torkaten und auf dem Pfarrhof Kessin.

Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

St. Godehard,
Kirche Kessin



Heiko Lietz



Dieter Nath

Kessiner Friedensseminare

Bausteine der Friedlichen Revolution

Die Ursprünge des Kessiner Friedenskreises lagen in Güstrow. Nach der Einführung des Wehrunterrichtes 1978 entschlossen sich die Pastoren Dieter Nath und Heiko Lietz, in Güstrow mit einigen anderen Interessierten einen Friedenskreis zu gründen, um den Protest gegen diese Einführung öffentlich zu machen. Nachdem Heiko Lietz nicht mehr im kirchlichen Dienst war, brauchte dieser Kreis als Verantwortlichen auch weiterhin einen Menschen, der im kirchlichen Dienst stand. Als Dieter Nath sich nach Rücksprache mit dem Kirchengemeinderat dazu bereit erklärte, trafen sich die Mitglieder seit 1981 fortan in Kessin. Das Bedürfnis, sich auch mit Friedensaktivisten aus anderen Orten auszutauschen, wurde immer größer. So wuchs der Gedanke heran, selber ein Friedensseminar durchzuführen. Anregungen dazu erhielt eine kleine Delegation bei einem Besuch in Königswalde in Sachsen, wo schon seit einigen Jahren regelmäßig Friedensseminare durchgeführt wurden.

So stand dem Start des ersten Friedensseminars nichts mehr im Wege. Es fand vom 11. bis 13. Juni 1982 unter dem Motto „Unterwegs auf der Suche nach Frieden“ statt. Neben mecklenburgischen Vertretern wurden auch Mitglieder von Friedenskreisen aus Sachsen, Berlin und Thüringen eingeladen. Heiko Lietz hatte schon seit einigen Jahren DDR-weit Kontakte zu einzelnen Personen und Gruppen der entstehenden unabhängigen Friedensbewegung geknüpft. Etwa 90 Personen folgten der Einladung. Es war im Norden das erste DDR-weite Friedensseminar.

Die Einladung erfolgte unter zwei Gesichtspunkten:

Es ging einmal darum, dass sich engagierte Menschen aus Mecklenburg, aber auch aus Berlin, Sachsen und Thüringen begegneten, um sich über Fragen des Wehrdienstes, der vormilitärischen Ausbildung, des Wehrunterrichtes und der Zivilschutzübungen auszutauschen, denn besonders in diesen Fragen gab es großen Klärungsbedarf. Wie sollte sich der Einzelne verhalten, wenn er durch staatliche Anordnungen in Glaubens- und Gewissenskonflikte kam und dadurch häufig mit erheblichen Konsequenzen in Schule, im Studium und im Beruf. In Vorträgen und Diskussionsgruppen konnten diese Fragen erörtert werden. Darüber hinaus kam es auch zu intensiven persönlichen Begegnungen.

„Unterwegs auf der Suche nach Frieden“

Zum anderen wollte man einen ersten Versuch starten, mit staatlichen Vertretern in einen konstruktiven gesellschaftlichen Dialog über friedensethische Themen zu kommen, die besonders den unmittelbar Betroffenen unter den Nägeln brannten.

Eingeladen wurden u.a.: Vertreter staatlicher Organe, der FDJ und des Friedensrates. So etwas aber war aus staatlicher Perspektive nicht vorgesehen. Deswegen empfanden die Staatsoberen diese Einladungen auch als Provokation und als eine Anmaßung auf dem Hintergrund geregelter Kontakte zwischen Staat und Kirche.

In Gesprächen mit dem Landesbischof und einigen Landessuperintendenten brachten sie das auch sehr entschieden zur Sprache und erwarteten klare Disziplinierungsmaßnahmen gegenüber den Verantwortlichen des Seminars.

Davon wenig berührt, schickte Bischof Rathke eine Grußbotschaft an alle Teilnehmer, in der er sie ermu-

tigte, den Weg des Friedens fortzusetzen.

Bereichert wurde das Seminar durch eine Lesung des Schriftstellers Rolf Schneider und das Referat von Dr. Romberg „Wie sicher ist die Sicherheit?“.

Das 2. Friedensseminar fand vom 13. - 15. Mai 1983 mit ca. 120 Teilnehmern unter dem Thema: „Weltkonferenz religiöser Vertreter für die Rettung der heiligen Gabe des Lebens vor einer nuklearen Katastrophe“ statt. Eingeladen waren dazu auch ein Vertreter des Friedensrates und ein Vertreter der FDJ Bezirksleitung Rostock. Beide nahmen die Einladung aber nicht wahr. Weil sich der Veranstalter damit nicht zufrieden geben wollte, erfolgte darauf eine reger Briefwechsel mit dem Präsidenten des Friedensrates Professor Drefahl und eine Eingabe an den Sekretär des Zentralrats der FDJ Egon Krenz.

Das 3. Friedensseminar wurde von 1. - 3. Juni 1984 mit ca. 90 Teilnehmern unter dem Thema „Der Dialog als friedensfördernder Faktor“ durchgeführt. Zu diesem Seminar wurden unter diesem Thema neben Vertretern gesellschaftlicher und kirchlicher Institutionen insbesondere politische Vertreter eingeladen. Es sollte erprobt werden, wie ein echter Dialog auch auf dieser Ebene möglich ist. Aber daraus wurde nichts, denn sie verweigerten kategorisch diese Einladung. In einem nachfolgenden Gespräch machte der Mitarbeiter des Rates



Abschlussgottesdienst des 1. Friedensseminars 1982 (Kirche Kessin)

des Bezirkes Rostock Dieter Nath darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Seminar um eine nichtangemeldete Veranstaltung handelte und dass die unabhängige Friedensbewegung einen gewagten Schritt unternehme, indem sie die SED testen wolle, ob sie bereit wäre, freien Protest zu erlauben. Aber das würde man nicht zulassen.

Nach diesen vergeblichen Bemühungen, einen gesellschaftlichen Dialog zustande zu bringen, haben sich einige der Teilnehmer zusammengesetzt, um über weitere Perspektiven ihrer bisherigen Arbeit nachzudenken. Sie trafen sich am 7. Oktober 1984 bei Markus Meckel in Vipperow.

Es wurden die drei Seminare ausgewertet. Dabei gab es erste tastende Überlegungen, wie man die gesell-

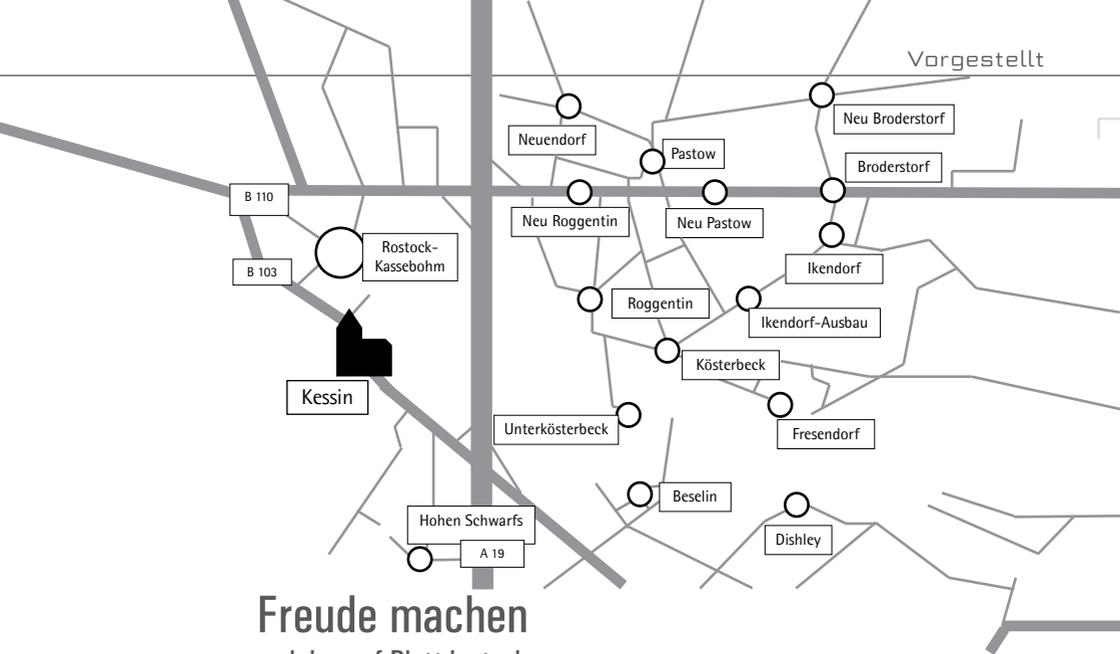
schaftspolitische Blockade der Herrschenden überwinden könnte. Es wurde auch über grundlegende Machtverschiebungen in der DDR nachgedacht. In einem Bericht des informellen Mitarbeiters Günter Engel über diese Zusammenkunft war zu lesen, dass „insbesondere durch die Personen Poppe und Lietz das einheitliche Ziel aller Anwesenden eindeutig benannt wurde: es geht um die Planung und Durchführung einer Revolution in der DDR.“ Mit dieser sicher sehr zugespitzten Formulierung war aber erkennbar, in welche Richtung die weitere Arbeit der unabhängigen Friedensbewegung auch gehen könnte.

Heiko Lietz

**Gedenkstein-
einweihung
und
Gemeindefest
Sonntag
16. Juni
10.00 Uhr
Kirche und
Pfarrhof
Kessin**



Kaffepause während des 2. Friedensseminars 1983 im Pfarrhof Kessin



Freude machen und das auf Plattdeutsch



„Ich bin gerne unter Menschen und mag mit anpacken“

Jeden Monat treffen sich im Kessiner Torkaten für einen Nachmittag die Seniorinnen und Senioren. Bei Kaffee und **K u c h e n**

herrscht eine unterhaltsame Stimmung. Das ist auf jeden Fall auch Sybille Berthold (63) zu verdanken. Sie ist seit 2011 dabei und kennt mittlerweile jeden aus der Gruppe, der regelmäßig kommt. Sie nimmt sich Zeit für die älteren Menschen. Sie freut sich, wenn es ihnen gut geht und nimmt Anteil wenn nicht. Die Kessinerin bereitet zusammen mit Sybille Schult und mir diesen Nachmittag vor. Und da lassen sich die beiden Frauen neben der Bewirtung der Seniorinnen und Senioren so manches Unterhaltungspro-

gramm einfallen. Sybille Bertholds Leidenschaft ist dabei das Plattdeutsche. Über viele Jahre war sie Mitglied in der ältesten Plattdeutschgruppe Rostocks „De Rostocker Plattspräker“, die es von 1965 bis 2015 gab und die auf unzähligen Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstagen aber auch in öffentlichen Einrichtungen aufgetreten sind. Sybille Berthold war das jüngste Mitglied dieser Gruppe. Sie trat mit „De Rostocker Plattspräker“ auch beim Seniorennachmittag in Kessin auf. Bis heute erfreut Sybille Berthold die Seniorinnen und Senioren mit so mancher Geschichte auf Platt. Selber sagt sie von sich: „Ich bin gerne unter Menschen, mag mit ihnen erzählen und mit anpacken. Gerade der Umgang mit Senioren, ihnen eine Freude zu machen, macht mir Spaß. Und den Torkaten finde ich wunderschön.“

Lutz Breckenfelder

Junge Ehrenamtliche am Start

Regionale Teamercard-Schulung Neu Sammit

Vom 22.-24. Februar fanden in Neu Sammit unter Anleitung von Rostocker Gemeindepädagogen der Grund- und Aufbaukurs der Teamercard-Schulung statt. Das ist eine zertifizierte Ausbildung der Nordkirche für junge motivierte Teenager, die sich vor Ort in ihrer Kirchengemeinde in Ferienprojekten oder im Kindergottesdienst engagieren wollen.

Für die Kessiner Kirchengemeinde sind im Grundkurs Lena Schmidt und im Aufbaukurs Antonia Frisch an den Start gegangen und werden ihre für den Abschluss der Teamercard erforderlichen Praxiseinsätze in diesem Jahr im LEGO-Projekt in den Osterferien und im Sommerprojekt in der ersten Sommerferienwoche in Biestow absolvieren.

Ohne ihren ehrenamtlichen Einsatz könnten diese besonderen Projekte für Kinder nicht stattfinden.

Nebenbei sei bemerkt, für Jugendliche macht es sich in einer späteren Bewerbung gar nicht so schlecht, wenn nachgewiesen werden kann, dass man sich ehrenamtlich engagiert hat.

Und die Erfahrung zeigt, es macht am meisten Spaß, das mit Gleichaltrigen auszuprobieren, die das auch wollen.



Foto: Sabine Schultz

Falls Sie diesen Einsatz gern honorieren wollen, spenden Sie doch einfach mal mit dem Stichwort: TEAMER.

Dann können solche engagierten jungen Leute bei den Kosten für ihre ehrenamtliche Qualifizierung unterstützt werden.

Sabine Schultz

„Das war Familien-Kirche“

unter dem Motto: Man wird ja wohl noch träumen dürfen



Fotos: Privat

Nächstes Angebot:
Familien-Camp
 23. bis 25. August
Jugendherberge Mirow

Am 2. März war es nach einem Jahr Umdenkphase und Planungszeit soweit. Etliche Familien, teilweise sogar in drei Generationen hatten sich einladen lassen zur Familien-Kirche auf den Kessiner Pfarrhof. Das Kindergottesdienstteam hatte mit der Josefsgeschichte für die verschiedenen Altersgruppen der Kindergarten- und Schulkinder kreativ eine Begegnung mit der Geschichte vorbereitet, in Rätseln und einem Quiz oder auch mit Fingerfarben. Bei den Erwachsenen gaben Lebens- und vor allem auch die Familienerfahrungen des biblischen Josef den Anstoß, darüber nachzudenken und sich auszutauschen, was Familien mit Kirche verbinden und was sie sich von Kirche wünschen und erträumen.

Hier ein paar Kommentare dazu, was Familien in der Kirchengemeinde suchen:

- gemeinsame Nachmittage erleben, Gemeinschaft leben und gestalten
- zusammen aktiv sein
- regelmäßige Treffen
- mitgestalten können
- Zeit zusammen als Familie haben
- ehrenamtlich arbeiten
- biblische Geschichten hören
- spielen, malen, basteln
- gemeinsam singen

Das Feedback klang so:

„Es hat mir sehr gefallen.“

„Eine sehr schöne Begegnungszeit. Herzlichen Dank.“

„Alle Altersgruppen wurden mit einbezogen.“

Danke an das Kindergottesdienst-Team für die gute Umsetzung!

Sabine Schultz



Was gab es da zu entdecken?

Oster-Kinder-Kirchentage mit LEGO

Ein paar Impressionen



Fotos: Privat

Das Kessiner Abendmahlsgeschirr

Die vasa sacra erstrahlt in neuem Glanz



Die vasa sacra von Kessin

Die Jahrhunderte hatten sichtbare Gebrauchsspuren am Kessiner Abendmahlsgeschirr, der vasa sacra hinterlassen. Es wurde höchste Zeit diese zu beseitigen. Der Weinfraß, die Fruchtsäure und auch mechanisch zugefügte Schäden waren seit langem sichtbar. Einige unserer Geräte konnten guten Gewissens kaum mehr eingesetzt werden.

Mit Hilfe der Stiftung Kirchliches Bauen in Mecklenburg und der landeskirchlichen Förderung zur Restaurierung von Kunstgut konnte die Kessiner Kirchengemeinde die nötige Finanzierung aufbringen und die Lübecker Silberschmiedin Margarete Oehlschlaeger und ihre Werkstatt beauftragen, die kost-

baren Stücke zu restaurieren. Zwei Mal war ich bei ihr in Lübeck gewesen. Es hat mich sehr beeindruckt bei diesem alten Handwerk zusehen zu dürfen.

Fachlich und auch organisatorisch stand uns in dieser Zeit Frau Dr. Heling-Grewolls als Referentin für Kunst- und Kulturgut der Nordkirche mit Rat und Tat zur Seite.

Seit Ostern ist unsere vasa sacra nun wieder in Gebrauch und erstrahlt in neuem Glanz.

Zwischenzeitlich hatte uns die Innenstadtgemeinde Rostock mit Abendmahlsgeschirr ausgeholfen. Allen Beteiligten sei hiermit sehr herzlich gedankt.

Lutz Breckenfelder



**Stiftung
Kirchliches Bauen
in Mecklenburg**

Sommer-Konzert

Der MontagsChor in Kessin



Foto: Privat

Der MontagsChor Rostock e.V. besteht seit 1993.

Die etwa 30 Frauen im Alter von 20 bis 60 Jahren kommen aus den verschiedensten Berufen und haben bis auf wenige Ausnahmen keine besondere musikalische Ausbildung. Beharrlichkeit, Fleiß und Liebe zum Gesang in einer ganz besonderen Gemeinschaft vereint die Sängerinnen und ist Grundlage für den Erfolg des Chores.

Das Ensemble nimmt regelmäßig an Wettbewerben des Chorverbandes sowie des Landesmusikrates in Mecklenburg-Vorpommern teil. Beim Leistungsvergleich 2017 errangen die Sängerinnen die erforderliche Punktzahl und wurden als einziger Frauenchor aus MV zum Bundeswettbewerb nach Freiburg delegiert.

Auch international ist der Frauenchor erfolgreich. 2014 nahm er am Wettbewerb „Praga Cantat“ in der tschechischen Hauptstadt teil. Das Programm wurde mit einem „Gol-

denen Band“ und einem Sonderpreis für die Interpretation zeitgenössischer Literatur gewürdigt.

2015 erschien die erste CD mit dem Titel „Atmosphäre“. 12 der schönsten aktuellen Titel aus dem Repertoire des Chores geben einen Einblick in die Vielfalt und hohe Qualität der Programme.

Das diesjährige Sommerkonzert lädt Sie ein auf eine wunderbare Reise in die Klänge Frankreichs, Spaniens, Irlands, Amerikas, Belgiens, Schwedens und in die romantische Zeit Deutschlands mit Liedern von Johannes Brahms und der Volksweise „Der Mond ist aufgegangen“.

Das Konzert findet in der Dorfkirche St. Godehard in Kessin am 15. Juni um 17.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Sommerkonzert

15. Juni
17.00 Uhr
Kirche Kessin

Der Eintritt ist frei,
um eine Spende wird gebeten.

MONTAGSCHOR
Rostock e.V.

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin

Gottesdienst
an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin



Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in der Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Termine:

8. Mai 10.00 Uhr
12. Juni 10.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und

Himmelfahrt

Open-Air-Gottesdienst in Kösterbeck



Himmelfahrt in Kösterbeck 2017

Himmelfahrt
30. Mai
11.00 Uhr
Kösterbeck

Am Himmelfahrtstag ist wieder Gottesdienst im Kösterbecker Wald. Freuen Sie sich auf eine besinnliche Stunde mit viel Musik des Posauenchors. Die Kinder feiern Kindergottesdienst auf einer nahe gelegenen Waldlichtung.

Beim anschließendem gemeinsamen Picknick, zu dem bitte jeder Essen, Trinken und Geschirr mitbringen möge, gibt es Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen. Vom Parkplatz am Waldrand aus weisen Schilder den Weg zum Gottesdienst. Herzliche Einladung!

Lutz Breckenfelder

Konfirmation

Festgottesdienst zu Pfingsten

Zu Pfingsten (**9. Juni**) werden um **10.00 Uhr** in der Kirche Kessin Alina Berg (Kessin), Johanna Birth (Kösterbeck), Paula Döring (Pastow), Luisa Fritzsche (Brinckmansdorf), Jonathan Goffing (Kassebohm), Leonie Klingbeil (Kassebohm), Max Kollin (Hohen Schwarfs), Lena Schmidt (Kösterbeck), Helene Schwarz (Kassebohm), Anna Staack (Kösterbeck) und Marc Ternes (Kassebohm) konfirmiert.

Am **19. Mai** stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden um **10.00 Uhr** in einem selbst gestalteten Gottesdienst vor.

Herzliche Einladung!

Lutz Breckenfelder



Foto: LB

*Rüstzeit in Damm im März 2019:
(v.l.n.r.) Jonathan Goffing, Max Kollin, Alina Berg, Luisa Fritzsche, Johanna Birth, Helene Schwarz, Leonie Klingbeil, Lena Schmidt, Paula Döring*

Vorstellungsgottesdienst

19. Mai
10.00 Uhr
Kirche Kessin

Konfirmation

9. Juni
10.00 Uhr
Kirche Kessin

Kessiner Friedensseminare

die Einweihung des Gedenksteins



Aus Anlass des Jubiläums zur Friedlichen Revolution und in Gedenken an die Kessiner Friedensseminare weiht die Kirchengemeinde St. Gotthard Kessin am **16. Juni** einen Gedenkstein ein.

Um **10.00 Uhr** wird es einen Festgottesdienst geben mit anschließender Einweihung des Gedenksteins und einem Gemeindefest im Torkaten und auf dem Pfarrhof Kessin.

Lutz Breckenfelder

Gedenkstein-einweihung und Gemeindefest

Sonntag
16. Juni
10.00 Uhr
Kirche und Pfarrhof Kessin



Hoffest

auf dem Kessiner Pfarrhof

Hoffest
Samstag
22. Juni
15.00 Uhr
Pfarrhof
Kessin



Am 22. Juni ab 15.00 Uhr ist Pfarrhoffest in Kessin. Rund um das Pfarrensemble gibt es Kaffee, Kuchen und viele Spielangebote für Kinder. Um 17.00 Uhr findet ein Konzert in der Kirche unter dem Motto „Gemeinde musiziert“ statt. Zu hören sind vor allem musizierende Kinder aus unserer Kirchengemeinde. Wer dabei mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen und

melde sich bitte bei Claudia Fritzsche (Email: claudia.fritzsche@yahoo.de) an. Ebenso erklingt auf dem Hof der Kessiner Posaunenchor. Ab 19.00 Uhr spielt Milan Augustiani live als One-Man-Band. Und natürlich gibt es einen Ausschank und Gegrilltes bis in den Abend hinein. Der Förderverein und die Kirchengemeinde freuen sich auf Sie und Ihre Familien und Freunde!

Lutz Breckenfelder



Konzert
17.00 Uhr
Kirche

Lifemusik
19.00 Uhr
Pfarrhof

Eintritt frei!



Jugendfreizeit

auf den Spuren der friedlichen Revolution

Im Herbst jährt sich in unserem Land zum 30. Mal die Friedliche Revolution. Und dieses Jubiläum wird auch auf unserer diesjährigen Jugendfreizeit in der ersten Woche der Sommerferien eine Rolle spielen.

Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren vom **30. Juni bis 5. Juli**, auf Reisen zu gehen und diesen Teil der jüngeren deutschen Geschichte näher kennenzulernen. Wir werden uns auf den Weg nach Leipzig machen und u.a. dort das Stasimuseum besuchen. Ich selber war 1989 als Student der Theologie unmittelbar dabei, als sich die politischen Verhältnisse veränderten.

Nach zwei Tagen in Leipzig werden wir weiterhin zu Gast im Grenzmuseum Mödlareuth an der Thüringisch-fränkischen Grenze sein.

„Die Amerikaner nannten es »Little Berlin«, dieses 50-Einwohner-Dorf am Ende der Welt, das wie sein großer Bruder in Berlin zum Symbol der deutschen Teilung wurde. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges bildete der Tannbach zunächst die Demarkationslinie zwischen Mödlareuth-Ost in der sowjetischen und Mödlareuth-West in der amerikanischen Besatzungszone. Mit Gründung der beiden deutschen Staaten 1949 gehörte der thüringische Teil des Ortes zum Territorium der DDR, die bayerische Hälfte zur Bundesrepublik;“ (<http://moedlareuth.de>)

Das Museum zeigt in beeindruckender Weise die Auswirkungen und Gefahren von Diktatur und Totalitarismus.

Von Mödlareuth aus geht es dann weiter nach Gauerstadt vor die Tore Coburgs. Hier gibt es Zeit, das Programm gemeinsam zu gestalten. Angebote wird es reichlich geben.



Altes Pfarrhaus in Gauerstadt

Unterwegs werden wir sein mit unserer ehemaligen Vikarin, Pastorin Friederike Meyer und ihrer Crivitzer Jungen Gemeinde.

Übernachten werden wir in Leipzig und Gauerstadt jeweils in den Gemeinderäumen der örtlichen Kirchen. Schlafsack und Isomatte sind also mitzubringen und wir werden uns selbst verpflegen. Der Teilnehmerbeitrag pro Person beträgt 150,-€. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf max. 16 Personen begrenzt.

Anmeldungen nimmt Pastor Breckenfelder im Pfarramt entgegen. Hier gibt es dann auch weitere Informationen.

Lutz Breckenfelder

Jugendfreizeit

30. Juni
bis 5. Juli
Leipzig/Coburg

Abfahrt:
14.00 Uhr
Pfarrhof Kessin



Stasimuseum in Leipzig

Die Schöpfung erleben

Sommerferienprojekt vom 1. bis 5. Juli in Biestow

**Sommerprojekt
für 7-12
Jährige**
1. bis 5. Juli
**Pfarrhof
Biestow**

Teilnehmerbei-
trag: 65,- €



Flyer im
„Treffpunkt:
Familie“

Anmeldunge-
schluss:
9. Juni

In der ersten Sommerferienwoche findet in Kooperation mit der Biestower Kirchengemeinde wieder ein Sommerprojekt in der Zeit vom 1. bis 5. Juli statt.

Dazu eingeladen sind Schulkinder, im Alter von 7–12 Jahren. Diesmal wird die Schöpfung genauer und auch naturwissenschaftlich unter die Lupe genommen werden, also alles, was von Kosmos, Planeten, Sternen und Galaxien bis hin zu Pflanzen und zu den Tieren gehört und uns umgibt. Dazu wird auch ein Besuch im Zoo mit einem Spezialauftrag gehören. Kreativ werden passende Erinnerungsstücke dazu entstehen. Am letzten Tag findet ein bunt fröhlicher Rückblick auf alle gemachten Entdeckungen und Erfahrungen auf dem Pfarrhof in Biestow statt.

Anmeldungen bis **9. Juni** direkt an Gemeindepädagogin Sabine Schultz. Anmeldungen sind nur verbindlich, wenn zeitgleich zur unterschriebenen Anmeldung der Teilnehmerbeitrag überwiesen ist.

Sabine Schultz

Kirch up Platt

ein plattdeutscher Gottesdienst mit **Pastor i.R. Christian Voß**

Kirch up Platt
Sonntag
28. Juli
10.00 Uhr
Kirche Kessin

tau den´ Prädiger Salomo
sien 3. Kap. Vers 1 – 8
„Allens hett sien Tiet“

Wat ´ne Moeglichkeit is dat,
froh in´t Hart dat seggen koen´n:
Ick heff Tiet.

Wat ´ne Moeglichkeit is dat,
wat daun un sick verpusten koen´n:
Ick heff Tiet.

Wat ´ne Moeglichkeit is dat,
annerweck tau´m Sägen warden:
Ick schenk Tiet.

Wat ´ne Moeglichkeit is dat,
dankbor gellen laten koen´n:
Allens hett sien Tiet.

Wat ´ne Moeglichkeit is dat,
tauvertruuglich seggen koen´n:
Den´ Herrgott hüürt de Tiet.

Christian Voß

Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“, für 1- bis 3-Jährige mit Eltern

Tag: donnerstags

Zeit: 9.30 Uhr-11.00 Uhr

Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien

Wöchentlich trifft sich der Eltern-Kind-Kreis zu gemeinsamem Spiel, Musik und Austausch in Gesprächen über den Alltag. Das kann gern weitergesagt werden. Wer Interesse hat, dazukommen, ist herzlich eingeladen.

Am **20. Juni** trifft sich der Eltern-Kind-Kreis zum letzten Mal vor der Sommerpause, danach wieder am **15. August**.

Kontakt: Gemeindepädagogin Sabine Schultz,

Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251 Email: sabine.schultz@elkm.de



KiKiFax-Kinderkreise

für Kinder der Klassen 1-6

1.-3. Klasse

Tag: montags

Zeit: 15.30 Uhr-16.30 Uhr

Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien

3.-6. Klasse

Tag: montags

Zeit: 17.00 Uhr-18.00 Uhr

Ort: „TREFFPUNKT: Familie“
außer in den Schulferien

Die Kinderkreise finden am **17. Juni** zum letzten Mal vor der Sommerpause statt und beginnen nach den Sommerferien mit dem ersten Schultag (Mo.) zur oben genannten Zeit.



Foto: S. Schultz

Schulanfang

für Kinder der Klassen 1-6

Am **11. August** beenden wir die Sommerpause und die Schulferien und laden ganz besonders die Schulanfänger und ihre Familien zu einem Schulanfangsgottesdienst ein. Bestimmt gibt es für die Schulanfänger auch ein kleines Geschenk mit auf den Weg. Auch alle anderen Schüler und Lehrer sind eingeladen, sich im bunten und fröhlichen Familiengottesdienst zum Schulanfang den Segen für das beginnende Schuljahr mitgeben zu lassen.

**Gottesdienst
zum Schulan-
fang**

11. August

10.00 Uhr

Kirche Kessin

Sabine Schultz



„Kirchenmauskreise“ in den KiTas Roggentin und Broderstorf

KiTa „Kinderland“, Broderstorf:
24. Mai und 7. Juni
Kontakt: D. Dech

KiTa „Alexander von Humboldt“,
Roggentin:
14. Mai und 18. Juni
Kontakt: S. Kossow und S. Schultz

Kinder, die ab September in die neuen Kirchenmaus-Kreise kommen wollen, sind bitte bis Mitte August anzumelden bzw. in die, in den KiTas aushängenden Listen, einzutragen.

Sabine Schultz



Foto: S. Schultz

Ostergarten in der KiTa Kinderland in Broderstorf

Helfer fürs Hoffest gesucht

Angebote für Kinder gestalten am Samstag, 22. Juni

Für Spielstationen und Kreativ-Angebote für Kinder werden noch dringend helfende Hände für die Zeit von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr gesucht. Gern auch nur für eine Stunde. Interessierte, motivierte Helfer, egal ob jung oder alt, melden sich bitte bei mir.

Wer eine gute Idee dafür hat, was Kinder im Sommer draußen ausprobieren könnten, kann dies gerne mitteilen. Schon einmal herzlichen Dank im Voraus für jegliche Unterstützung!

Sabine Schultz

Kindergottesdienste

Nächste Termine für Mai und Juni

Die Gottesdienste mit Kindergottesdienst beginnen für alle gemeinsam an den jeweiligen Sonntagen um **10.00 Uhr** in der Kirche. Dann wechseln die Kinder ins Pfarrhaus in den „TREFFPUNKT: Familie“:

Termine:

- **12. Mai**
- **30. Mai** - Himmelfahrtsgottesdienst im Kösterbecker Wald, Picknickkorb nicht vergessen!
- **9. Juni** - Pfingsten (Konfirmation)

Sabine Schultz

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen
bei Kaffee und Kuchen:

2. Mai 13.30 Uhr

Ausflug zur Klosteranlage Tempzin

6. Juni 14.30 Uhr

8. August 14.30 Uhr

Ausflug am 2. Mai zur ehemaligen Klosteranlage Tempzin

Abfahrt: 13.30 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
13.35 Uhr Roggentin/Pflegeheim
13.45 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
14.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
Programm: 15.00 Uhr Kaffeetrinken und Führung durch das Kloster
mit Kaffeetrinken
18.00 Uhr Rückfahrt

Ausflug

2. Mai
13.30 Uhr
nach
Tempzin

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Diamantene und Goldene Konfirmation

Ein Jubiläumswochenende am 28. und 29. September 2019

Sie sind vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert worden? Ganz gleich, ob dies in der Kessiner Kirche geschah oder ob Sie damals noch gar nicht in unserer Kirchengemeinde gelebt haben. Ganz gleich, ob Sie immer noch hier wohnen oder zwischenzeitlich in ihrem Heimatort die Goldene Konfirmation gefeiert haben. In unserer Kirchengemeinde Kessin sind in diesem Jahr alle Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1968/69 und die Diamantenen der Jahrgänge 1958/59 herzlich eingeladen. Wir beginnen am Samstag, dem **28. September um 15.00 Uhr** mit einem Kaffeetrinken im Torkaten Kessin. Am Abend ist um **19.30 Uhr**

ein Konzert in der Kessiner Kirche. Am Sonntag feiern wir das Jubiläum um **10.00 Uhr** in der Kessiner Kirche mit einem Festgottesdienst. Ich freue mich darauf, Sie begrüßen zu können und bitte Sie, diesen Termin an alle Goldenen und Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, von denen Sie noch wissen, weiterzugeben. Ganz besonders benötige ich die Adressenderer, die weggezogen sind. Bitte teilen Sie mir außerdem schriftlich oder telefonisch mit (siehe Impressum), ob und mit wie vielen Personen Sie kommen werden. Falls Sie noch Fragen oder Anliegen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Diamantene und Goldene Konfirmation

Kaffeetrinken
28. September
15.00 Uhr
Torkaten Kessin

Konzert
28. September
19.30 Uhr
Kirche Kessin

Gottesdienst
29. September
10.00 Uhr
Kirche Kessin

*Ihr Pastor
Lutz Breckenfelder*

Kirchenkreis-Familiencamp

vom 23.-25. August 2019 in der Jugendherberge Mirow

KIRCHENKREIS FAMILIEN CAMP



Als Familie baut sich manch einer „sein“ Nest, mit all der Freude und den Herausforderungen, die damit verbunden sind. Zum Ende des Sommers wird dem gedanklich, spirituell und auch ganz praktisch auf diesem Camp nachgegangen.

Familien in allen Konstellationen, Großeltern mit den Enkeln oder Paten mit ihren Patenkindern sind hierzu eingeladen. Ebenso ist es möglich als Gemeindegruppe mit einem kirchlichen Mitarbeiter anzureisen. Teilnahmealter ist bis 75 Jahre. Sie können entscheiden, wie Sie untergebracht werden möchten, möglich ist, im eigenen Zelt oder in den Zimmern der Jugendherberge. Darüber hinaus lädt der Mirower See zum Baden und Kanufahren ein.

Preise für Vollverpflegung im Zelt:

Kinder (3-12 J.)	25 EUR
Jugendliche (13-17 J.)	35 EUR
Erwachsene (ab 18 J.)	45 EUR
Familienpreis (ab 5 Pers.)	150 EUR

in der Jugendherberge:

Kinder (3-12 J.)	35 EUR
Jugendliche (13-17 J.)	45 EUR
Erwachsene (ab 18 J.)	55 EUR
Familienpreis (ab 5 Pers.)	190 EUR

Ablauf

Freitag, 23. August

17.00 Uhr	Anreise
19.00 Uhr	Abendbrot
20.00 Uhr	Begrüßungsprogramm

Samstag, 24. August 2019

08.00 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr	Andacht
10.00 Uhr	Themenarbeit
12.30 Uhr	Mittag
14.30 Uhr	Markt der Möglichkeiten
18.00 Uhr	Abendbrot
19.30 Uhr	Musik mit „Saitenspinner“

Sonntag, 25. August 2019

09.30 Uhr	Brunch
11.00 Uhr	Familiengottesdienst
12.00 Uhr	Abreise

Eine mögliche finanzielle Unterstützung für Bedürftige gewährt das Ev. Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg.

Spenden für das Projekt sind erbeten unter:

IBAN DE 72 5206 0410 0005 3015 05
BIC: GENODEF1EK1
Code: KKFamiliencamp

Sabine Schultz

Flyer im
„Treffpunkt:
Familie“
oder unter:
sabine.schultz@
elkm.de

Anmeldeschluss
1. Juni

Anmeldungen
an:

Evangelische
Kinder- und
Jugendwerk
Mecklenburg,
Alter Markt 19,
18055 Rostock

Email:
verwaltung-zen-
trum@elkm.de
Tel.: 0381-
3779870

Aus dem Förderverein

Frühjahrsputz

Am 6. April war es mal wieder so weit. Der Förderverein lud zum Arbeitseinsatz auf den Pfarrhof. Über 20 Mitglieder und Unterstützer folgten dieser Einladung. Gegen 9.00 Uhr ging es frisch ans Werk. Schnell waren vier Gruppen gebildet. Die Bauarbeiterfraktion setzte ihre erfolgreiche Arbeit des Herbstes fort und vollendete das Setzen der Kantensteine vor der Trauerhalle. Die Gartenfreunde machten sich über die Rabatten her. Die Freunde des Staubsaugers und Besens sorgten für eine saubere Kirche und unsere Küchenhelfer sorgten mit Kaffee, belegten Brötchen und Wiener Würstchen für aller leibliches Wohl. So hatten alle jede Menge zu tun und die Zeit bis 12.30 Uhr verging wie im Fluge. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Arbeiten gab es dann noch einen gemein-



samen Imbiss und ein gemütliches Beisammensein.

Der Förderverein dankt allen Helferinnen und Helfern für diesen schönen Samstagvormittag und freut sich schon auf die nächsten anstehenden Aktivitäten.

Falls sie auch Interesse haben einmal mitzumachen, sind sie herzlich eingeladen.

Oliver Strinkau



Informationen über den Förderverein und Mitgliedsanträge bei S. Kieckhöfer: Tel.: 0381-3643062

Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 1.-3. Klasse	TP: Familie	15.30-16.30
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 3.-6. Klasse	TP: Familie	17.00-18.00
Mo	Vorkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	16.30-18.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Hauptkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	18.00-19.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.00
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.30-11.00
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00

Ausblick

Der Schulanfangsgottesdienst findet am **11. August 2019** statt. Näheres finden Sie im nächsten Brief.

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

Aus den Kirchenbüchern

getauft wurden

- Paula Döring, Pastow
- Paul Dynow, Frankfurt (Oder)

kirchlich bestattet wurden

- Hildegard Walz (96), Bad Doberan
- Elfriede Jänke (88), Hohen Schwarfs
- Gerhard Vetter (60), Beselin
- Horst Rusch (84), Broderstorf
- Christel Berg (63), Kessin
- Heinz Langkabel (91), Rostock



Freundliche Reden sind wie Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. (Sprüche 16,24)
Monatsspruch Mai

Kirchengemeinde:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail:	kessin@elkm.de
Internet:	www.kirche-mv.de
Impressum:	Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflagenhöhe: 2.000 St.; Redaktion: Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Juli; Fotos: Henrik Bartels, Ausnahmen sind direkt gekennzeichnet;
Bankverbindung:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG., IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

MAI

5.		Kirche		10.00
12.		Kirche	Abendmahl Kindergottesdienst	10.00
19.		Kirche	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10.00
26.		Kirche		10.00
30.	Himmelfahrt	Kösterbeck	Open-Air-Gottesdienst Kindergottesdienst	11.00

JUNI

2.		Kirche		10.00
9.	Pfingsten	Kirche	Konfirmation Abendmahl Kindergottesdienst	10.00
10.	Pfingstmontag	Rostock	Ökumenischer Gottesdienst - Jakobikirchplatz	11.00
16.	Trinitatis	Kirche	Einweihung Gedenkstein „Kessiner Friedensseminare“	10.00
23.		Kirche		10.00
30.		Kirche	Kirchenkaffee	10.00

JULI

7.		Kirche		10.00
14.		Kirche		10.00
21.		Kirche		10.00
28.		Kirche	Kirch up Platt Kirchenkaffee	10.00